

# PFARRER/IN (W/M/D)

**Dallau, Auerbach, Neckarburken  
(Kirchenbezirk Mosbach)**

**In den drei selbständigen Kirchengemeinden Dallau, Auerbach und Neckarburken ist die Pfarrstelle der neu errichteten Dienstgruppe mit einem vollen Dienstverhältnis ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt wieder zu besetzen.**

Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von 6 Wochenstunden Religionsunterricht verbunden. In der Dienstverteilung der Dienstgruppe kann der Religionsunterricht nach Schwerpunktbildung zugeordnet werden. Der Standort des Pfarrhauses und Dienstsitz ist Dallau.

Die drei Kirchengemeinden auf dem Gebiet der Gemeinde Elztal haben eine überparochiale Zusammenarbeit vereinbart. Die Gemeinden werden begleitet von einer Dienstgruppe, in der eine Pfarrperson / ein Pfarrehepaar in Stellenteilung sowie ein/e Diakon:in in der Gemeinde mit vollem Dienstverhältnis zusammenarbeiten.

In der Entwicklung der Dienstgruppe ist eine gabenorientierte Dienstverteilung beider Hauptamtlicher für alle drei Orte angestrebt.

Die Dienstgruppe ist hinsichtlich Vertretungen und kollegialem Austausch der Region Elztal-Schefflenztal zugeordnet. Die Mitwirkung im Bezirk durch Übernahme eines Bezirksauftrags wird erwartet.

## **Wer wir sind**

Die Kirchengemeinden Auerbach, Dallau und Neckarburken liegen im landschaftlich reizvollen Neckar-Odenwald Kreis im Norden von Baden-Württemberg, das durch seine wunderschöne Landschaftsvielfalt zum Wandern und Radfahren einlädt. Sie gehören zur Verbundgemeinde Elztal mit etwa insgesamt 6.000 Einwohnern, mit der eine sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit besteht. Unsere Verbundgemeinde zeichnet sich durch eine gut ausgebaute Infrastruktur wie zum Beispiel verschiedene Ärzte, eine Apotheke und ausreichende Einkaufsmöglichkeiten aus. Die drei Ortsteile Auerbach, Dallau und Neckarburken liegen nur wenige Kilometer voneinander entfernt. In Dallau ist ein Grundschulzentrum für die ganze Verbundgemeinde vorhanden; alle weiterführenden Schulen in Mosbach sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Insgesamt zählen zu unseren Kirchengemeinden 2.060 Gemeindeglieder (Dallau 1.000, Auerbach 600, Neckarburken 460).

Fünfzehn Kirchenälteste wirken in den drei Kirchengemeinden an der Leitung der Gemeinden engagiert zusammen, davon in Dallau neun, in Auerbach und Neckarburken jeweils drei. Ein offener Austausch untereinander, bei dem gemeinsame Ziele und Wege angestrebt werden, liegen den Gremien sehr am Herzen. Wir freuen uns darauf, mit den zukünftigen Hauptamtlichen der Dienstgruppe neue und innovative Wege zu gehen und den Menschen den christlichen Glauben greifbar und nahbar zu machen.

Jede Kirchengemeinde ist Träger eines Evangelischen Kindergartens mit vielfältigen Angebotsformen für unterschiedliche Altersgruppen und Gruppengrößen. Die Geschäftsführung für die Kindergärten liegt zurzeit noch bei den Kirchengemeinden, die Übertragung der Geschäftsführung an das VSA ist in Vorbereitung. Alle Kirchengemeinden verfügen über einen Diakonieverein. An allen drei Orten sind wir mit den katholischen Kirchengemeinden verbunden.

## **Profile/Schwerpunkte der Gemeinden und der Zusammenarbeit**

In der Gemeindearbeit der Gemeinden zeigt sich, wie vielschichtig diese sind und welches Potenzial in ihnen steckt. Die Zusammenarbeit ist von großer Wertschätzung, Wohlwollen und Gemeinsinn geprägt. Die Kirchengemeinden freuen sich über folgende weitgehend selbstständig arbeitende Gruppen, Kreise und deren Angebote:

Kinder- / und Jugendfreizeit, Ökumenischer Kinderchor, Gottesdienste für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche, Kinder-Bibel-Woche, Seniorenarbeit, Besuchsdienst, Kirchenchor, Ökumenischer Bibelkreis sowie Frauenkreise.

# PFARRER/IN (W/M/D)

Unsere drei Kirchengemeinden befinden sich gerade in einer Umbruchzeit - wir nähern uns an und wollen gemeinsam kooperieren. Wir sehen vielerlei Vorteile in unserer Kooperation und gehen deshalb gestärkt und frohen Mutes in die Zukunft. Als Team möchten wir die Stärken der drei Kirchengemeinden zusammentun.

Die drei Gemeinden haben unterschiedlich verankerte Schwerpunkte. Neuen Ideen und Gedanken gegenüber sind wir aufgeschlossen und möchten sie gemeinsam mit der zukünftigen Pfarrerin / dem zukünftigen Pfarrer weiterentwickeln. Die bisherigen gemeindespezifischen Angebote sollen erhalten bleiben, aber auch der Gesamtgemeinde bekanntgemacht und geöffnet werden. Eine Kooperation bei der Gestaltung des Gemeindebriefs besteht bereits, der Aufbau einer gemeinsamen Homepage soll entwickelt werden mit Unterstützung durch ehrenamtlich Mitarbeitende der Gemeinden, und der Auftritt in sozialen Netzwerken (z.B. Facebook, Instagram) wird angestrebt.

Ebenso wird die Konfirmandenarbeit bereits in enger Absprache durch ein Team ehrenamtlicher Mitarbeiter gemeinsam durchgeführt. Nach Möglichkeit soll dieser Mitarbeiterkreis erweitert werden. In der Kinder- und Jugendarbeit gibt es bereits Berührungspunkte. Hier sollen Absprachen getroffen, Informationen ausgetauscht und Aktionen gegenseitig geöffnet werden.

Die Ältestenkreise aller drei Kirchengemeinden planen regelmäßige Treffen (mind. zweimal im Jahr), um sich gegenseitig zu informieren und abzusprechen. Hierzu soll ein Kommunikationskonzept entwickelt werden. Um ein Zusammenwachsen zu erleichtern, wird gemeinsam ein attraktives Gottesdienstkonzept erarbeitet. Hilfreich wären sicher die Entwicklung neuer, gemeinsamer Aktivitäten.

Auch im Bereich der Kindertagesstätten streben wir eine engere Zusammenarbeit an. Gemeinsame Aktionen, wie z.B. Erste-Hilfe-Kurs am Kind und die Erarbeitung eines Evangelischen Profils, finden ebenfalls statt.

Die drei Gemeinden setzen ihren Schwerpunkt vor allem in das Konzept eines lebendigen Gemeindelebens, in dem jedes Lebensalter bedacht wird und Angebote für alle Generationen und in Zukunft auch für junge Familien entwickelt werden.

Viele beruflich und ehrenamtlich engagierte Mitarbeitende in den verschiedenen Arbeitsbereichen unterstützen die beiden Hauptamtlichen in der Dienstgruppe. Sie sind offen für neue Impulse und Ideen, die unser Gemeindeleben bereichern. Die zukünftige Kooperation der Kirchengemeinden wird auch als Neuaufbruch in der Gemeindegemeinschaft verstanden. Zurzeit arbeiten in den Pfarrbüros Dallau und Neckarburken zwei Sekretärinnen mit insgesamt 14 Wochenarbeitsstunden (Dallau 10, Neckarburken 4).

Für die Gestaltung der Gottesdienste stehen nebenamtliche Organisten und Kirchendiener/-innen der jeweiligen Gemeinden zur Verfügung.

## Gebäude

Gegenwärtig verfügen die Gemeinden über jeweils eine Kirche und jeweils ein Gemeindehaus, in denen unterschiedliche Veranstaltungen und Gruppenaktivitäten jeden Alters durchgeführt werden.

Das Pfarrhaus, welches sich in der Baupflicht der Pflege Schönau befindet, wurde 1979 in Dallau erbaut, 2012 renoviert und liegt im verkehrsberuhigten Teil des Ortskerns. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich das Gemeindehaus und der Kindergarten. Der Wohnsitz verfügt neben dem Amtszimmer und dem Büro über 7 Zimmer mit einer Gesamtfläche von 200 qm; dazu über Kellerräume mit Ölheizung und einen Speicher. Zwei Terrassen und ein Garten umgeben das Haus. Ebenso stehen zwei Garagen zur Verfügung.

## Wen wir suchen/Worauf wir uns freuen

Wünsche und Erwartungen an die Pfarrerin / den Pfarrer/ das Pfarrehepaar:

- Leitung der Gemeinden in gemeinsamer Verantwortung mit den engagierten Kirchengemeinderäten und den Hauptamtlichen;
- Offenheit und Bereitschaft, neue Ideen und Konzepte in einem Team zu entwickeln und dabei den Einzelnen nicht aus dem Blick zu verlieren;
- wertschätzende Förderung der ehrenamtlichen Mitarbeitenden;

# PFARRER/IN (W/M/D)

- ein lebensnaher Predigtstil mit klarem biblischem Bezug und Freude an moderner Gottesdienstgestaltung;
- aufgeschlossen, seelsorgerlich eine Beziehung zur Gemeinde aufbauen;
- Betreuung der Kindertagesstätten und Stärkung des christlichen Profils;
- Zunehmend wichtig wird die seelsorgliche Betreuung der Pflegeeinrichtungen (Pflegeheim in Dallau und Tagespflege in Neckarburken);
- Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit und Umgang mit neuen Medien.

Teamcoaching und -supervision unterstützen wir.

Wir sind ein offenes, engagiertes und kreatives Team, das sich eine wegweisende und kooperative Zusammenarbeit mit ihrer Pfarrerin / ihrem Pfarrer in der Gemeinde wünscht. Ein auf gegenseitiger Unterstützung aufbauendes Miteinander, in der stets ein offener und wertschätzender Austausch besteht, wäre wünschenswert. Mit voller Hingabe setzen wir uns für unsere Gemeinden ein und wünschen uns eine Pfarrerin / einen Pfarrer, die/der uns auf diesem Weg begleiten, uns inspirieren und das Wort Gottes verkündet.

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinden Dallau, Auerbach und Neckarburken ist eine Patronatspfarrstelle. Der Patronatsinhaber, Andreas Fürst zu Leiningen, wird gemäß den Bestimmungen des Pfarrstellenbesetzungsgesetzes bei der Besetzung der Pfarrstelle einbezogen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.eki-dua.de](http://www.eki-dua.de) und [www.friedensgemeinde-neckarburken.de](http://www.friedensgemeinde-neckarburken.de) sowie bei den Kirchengemeinderäten.

Wenn Sie sich für die Arbeit in unseren Kirchengemeinden interessieren, setzen Sie sich bitte in Verbindung mit:

Dekan Folkhard Krall,  
Telefon: 06261 674627 0 oder +49 152 2287 2556,  
E-Mail: [folkhard.krall@kbz.ekiba.de](mailto:folkhard.krall@kbz.ekiba.de).

Interessentinnen/Interessenten werden gebeten, Ihr Interesse per E-Mail an [bewerbung.pfarrstellen@ekiba.de](mailto:bewerbung.pfarrstellen@ekiba.de) mitzuteilen. Bitte beachten Sie den Dienstweg und fügen folgende Unterlagen bei: ein Motivationsschreiben (1 DIN-A4-Seite), einen tabellarischen Lebenslauf mit relevanten Fortbildungen (in Auszügen), einen Kurzbericht zur bisherigen Tätigkeit (zu den Schwerpunkten Ihrer Arbeit, Ihrem geistlichen Profil, 1-2 DIN-A4-Seiten), eine Predigt und eine Kasualansprache.

